

Boßeln:

Boßeln ist neben Padstockspringen und Schlickschlittenrennen DIE Sportart der Ostfriesen. Auch an der Hochschule Emden/Leer werden regelmäßig die Boßelkugeln hervorgeholt. Geboßelt wird mit der Familie, Freunden oder im Verein. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Regeln und Varianten. Die Kugel kann zum Beispiel aus Gummi, Kunststoff, Eisen oder Holz sein. Auch gibt es Regeln für das Boßeln im Team oder alleine. Gleich bleibt jedoch immer: Geboßelt wird draußen an der frischen Luft, direkt auf der Straße. Hast du schon einmal geboßelt? Wir zeigen euch, wie es geht!

Hierfür braucht ihr:

- Zwei Boßelkugeln (Alternativ zwei Bälle)
- Boßelkugel-Kraber

1. Bildet Teams

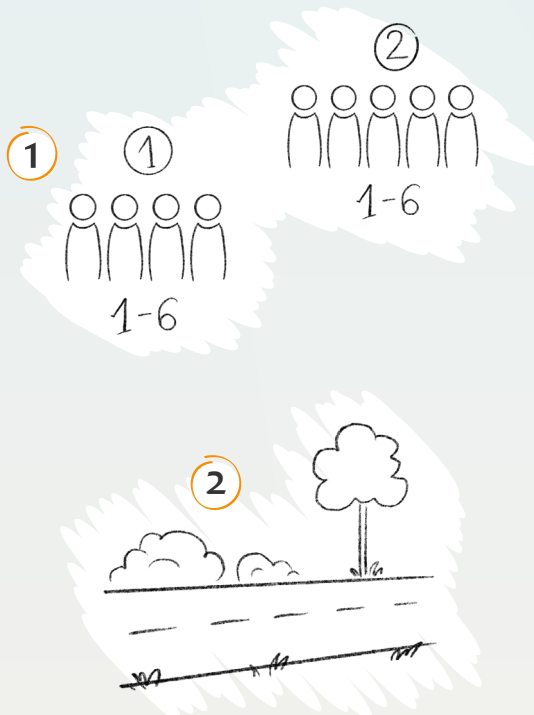
Zunächst werden zwei Teams gebildet. Die Gruppengröße ist eigentlich egal, aber damit alle häufig genug drankommen sollten nicht mehr als 6 Personen in einem Team sein.

2. Strecke wählen

Eine gute Strecke ist wichtig. Achtet darauf, dass nicht zu viele Kurven und zu viel Verkehr vorhanden ist. Auch an die Straße grenzende Gräben und Gewässer können den Spielspaß stören. Legt einen Startpunkt und ein Ziel fest.

3. Los geht's!

Zunächst wirft Mannschaft 1 die Kugel. **Achtung:** Beim Boßeln macht man eine Bewegung von unten, wie beim Kegeln oder Bowling. Anschließend wirft Mannschaft 2 die Kugel. Nun ist immer die Mannschaft dran, die weiter hinten liegt. Durch diese Vorgehensweise muss keine Strecke zweimal gelaufen werden und man bleibt zusammen.



4. Im Ziel

Gewonnen hat die Mannschaft, die für die festgelegte Strecke am wenigsten Würfe gebraucht hat.

5. Im Graben ...

Sollte die Kugel einmal von der Straße abkommen, ist das kein Problem. Um die Kugel zum Beispiel aus einem Graben zu holen, sind die Kraber da. Bei einem Schloot sollte genau aufgepasst werden, wo die Kugel ins Wasser gefallen ist, damit man sie wiederfinden kann. Die Kugel wird auf gleicher Höhe wieder auf die Straße gesetzt. Dabei ist die Entfernung zum Straßenrand frei wählbar.

